

Was gibt's Neues?

Diese Frage stellt Stefanie täglich in der NDR2-Comedyserie „Frühstück bei Stefanie“. Auch unter uns Hollenern stellen wir uns gegenseitig oft diese Frage.

„Was gibt's Neues in Hollen?“ oder „Was ist demnächst in Hollen geplant?“

Diese Fragen möchte ich zukünftig auch gerne beantworten und in unregelmäßigen Abständen mit einem Rundschreiben an alle Haushalte in Hollen und Umzu informieren. Verbesserung- und Themenvorschläge sind jederzeit gerne willkommen.

Bürgermeister vor Ort

Am 12. April 2012 hatten Bürgermeister Enno Ennen und ich als Hollens neuer Ortsvorsteher zur ersten Ausgabe des Informations- und Diskussionsabends „Bürgermeister vor Ort“ in den Gasthof „Zur Post“ eingeladen. Dieser war mit fast 40 Bürgerinnen und Bürgern gut besucht.

Die Besucher hörten und sahen zunächst eine Präsentation vom Bürgermeister über Neuigkeiten aus der Gemeinde. Es gab viel Interessantes über die Haushaltentwicklung, über geplante Investitionen aber auch Wissenswertes über den touristischen Bereich zu erfahren.

Währenddessen und anschließend wurden Fragen aus der Versammlung gestellt und beantwortet.

Nach dem Beitrag aus der Gemeinde ging es um Hollen. Hier wurde z. B. über geplante bauliche Maßnahmen im Ort berichtet:



So soll der Radwegabschnitt der Hollener Landstraße vom Dorfteich in Richtung Brückenfehn ausgebessert werden. Hierfür ist der Landkreis zuständig und bereits informiert worden.

Ebenso zuständig ist der Kreis für eine geplante Radwegverbindung entlang der Hollener Straße (Betonstraße) Richtung Jübbeerde). Auf der 2,8 km langen Teilstrecke ist auch ein Fahrbahnausbau vorgesehen. Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungsphase.

Im 2. Halbjahr wird die Schmiede baulich verändert. Im Versammlungsraum soll die Stufe, die leider desöfteren zu einer Stolperfalle wurde, verschwinden. Zu diesem Zwecke wird alles auf eine Ebene angefüllt und ein neuer Fußboden wird verlegt. In diesem Zu-

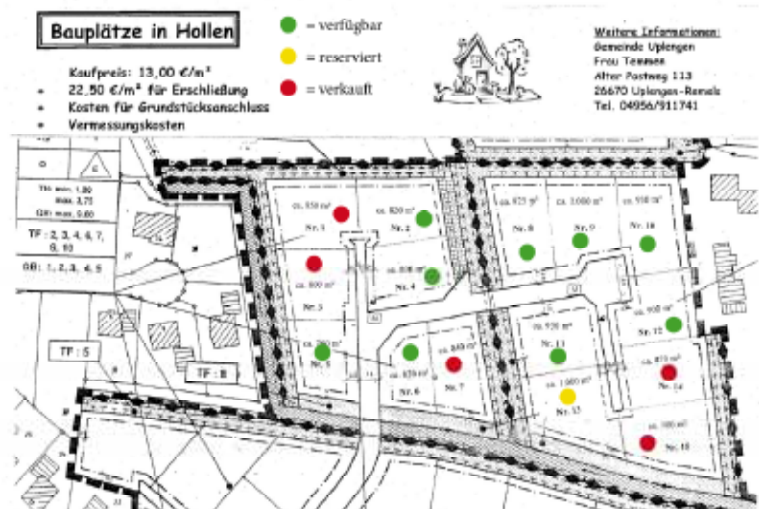
sammenhang werden auch neue Tische und Stühle angeschafft. Nach dieser erledigten Maßnahme steht die Schmiede wieder allen Einwohnern als Versammlungs- und Feiernmöglichkeit zur Verfügung. (Interessenten könnten sich zwecks Informationen bzw. einer Terminvereinbarung gerne mit mir in Verbindung setzen.)



Aus der ehemaligen Grillhütte beim Tennisheim ist vor kurzem eine Treffmöglichkeit für Jugendliche entstanden. Dazu werden noch die sanitären Anlagen des Tennisheims genutzt. Dieser – nicht immer ganz glückliche – Umstand soll durch den Bau eines separaten Gebäudes abgestellt werden. Unmittelbar neben dem Tennisheim ist ein Gebäude für eine Toilette angedacht. Da der Standort direkt an einem für Touristen ausgewiesenem Radweg liegt, soll die Toilette auch für die Öffentlichkeit tagsüber zugänglich gemacht werden.

Das Nebengebäude des Kindergartens wird ein neues Dach erhalten. Im Obergeschoss hat der TuS Uplengen-Hollen (Flötenorchester Da Capo) seine Vereinsräume. Die möchten gerne eine Gaube haben, um den Übungsraum damit etwas zu vergrößern und haben daher ihre Mitarbeit bei dieser Baumaßnahme angeboten.

Im zweiten Erschließungsabschnitt des Baugebiets „Am Bargacker“ wurden mittlerweile fünf von 15 Bauplätzen verkauft, ein weiterer reserviert.



Wer Interesse an diesen Grundstücken hat bzw. weitere Informationen benötigt, kann sich gerne direkt mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen (Tel. 04956 9117-41, Frau Temmen).

Das fällt in Hollen auf:

Neben den Informationen hatten natürlich auch Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auf Missstände hinzuweisen.

„Tretminen“

Vielen aus der Seele gesprochen hat ein Bürger aus der Versammlung, der sich über die vielen Hundehaufen mokiert hat. Es sind ja nicht die Hunde, die erzogen werden müssen. Das Problem ist meistens auf der anderen Seite der Leine zu finden.



Wer sich ein Tier anschafft, sollte sich vorher Gedanken machen, welche Arbeit es macht. Wer mit seinem Hund Gassi geht, hat dafür Sorge zu tragen, dass sein „großes Geschäft“ nicht anderen zum Ärgernis wird. Für dieses Problem gibt es kleine Tüten. Abfalleimer sind – insbesondere auf dem Dorfteichgelände – reichlich vorhanden.

Es sollte aber auch für Pferde- bzw. Ponybesitzer selbstverständlich sein, die Verdauungsrückstände, die oft unsere Fahrrad- und Gehwege zieren, wieder zu entfernen...

Parksituation bei Behmann

Wir Hollener sind in der glücklichen Situation, fast alles im Dorf kaufen zu können. Auch unser „täglich Brot“ gibts seit 120 Jahren immer frisch bei der Bäckerei Behmann. Seit der Übernahme durch Ralf Jünke im Jahr 1995 ist aus einer kleinen Dorfbäckerei ein mittelständischer Handwerksbetrieb mit insgesamt 90 Mitarbeitern geworden.

Ein kleiner Wehrmutstropfen ist aber, dass der Parkraum etwas eingeschränkt ist. Insbesondere zu den Stoßzeiten gibt es Probleme.

In der Straße „Zur Gaste“ parken die Autos sogar an beiden Seiten der Straße und lassen oft genug weniger als die mindest geforderten 3 Meter Raum. Wer durchfahren möchte, muss aufpassen, seine Spiegel nicht abzufahren. Außerdem haben einige Autofahrer

scheinbar vergessen, dass man innerorts mindestens 5 Meter vom Kreuzungsbereich entfernt parkt. Manchmal wird sogar die Kreuzung zugeparkt und es entstehen vermehrt Gefahrenpotenziale. Auch ist es laut Straßenverkehrsordnung nicht gestattet, ohne Zusatzschild auf dem Gehweg zu parken.

Oft genug sind an der Hauptstraße noch Parkplätze frei, aber „man“ muss dann eben ein paar Meter mehr gehen.

Durch Halte- bzw. Parkverbotschilder wird man dieses Problem sicher nicht lösen können.

Daher eine Bitte an den gesunden Menschenverstand: Bitte parken Sie so, dass Sie keinen anderen behindern oder zuparken. Es muss immer so viel Raum bleiben, dass auch Rettungsfahrzeuge durchkönnen.

Das Problem ist also bekannt und alle sind auf der Suche nach einer guten Lösung. Für weitere Anregungen sind aber auch alle offen. Wenden Sie sich bitte direkt an Ralf Jünke oder an mich.

Parken beim Feuerwehrhaus

Eine ähnliche Bequemlichkeit oder Achtlosigkeit ist ab und zu beim Feuerwehrhaus Hollen festzustellen. Einige Eltern wollen ihr Kind so nah wie möglich am Kindergarten „aus- und einladen“, aber: Parken vor der Ausfahrt beim Feuerwehrhaus ist IMMER tabu. „Ich wollte ja nur eben mein Kind abholen...“ hört man, wenn man die Personen anspricht. Aber „nur mal eben...“ kann auch bedeuten, dass nach einem stillen Alarm die Feuerwehr ihr Einsatzfahrzeug nicht aus der Halle bekommt. Im Notfall zählt jede Sekunde! Man denke nur mal an einen Verkehrsunfall, bei der eine eingeklemmte Person in einem gerade in Brand geratenes Auto um sein Leben schreit. Fälle dieser Art sind der Hollener Feuerwehr leider auch schon bekannt.

Übrigens: nicht nur das Parken ist an Feuerwehrhäusern untersagt, sondern bereits das Halten.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens stellen ihr Auto jetzt auf dem Parkplatz hinter der Tierärztin Karen Stiller ab und entschärfen damit die Parkplatzsituation beim Kindergarteneingang.



Bitte: Gehen Sie ein paar Schritte weiter, um Ihr Kind hinzubringen oder abzuholen.

Herzlich willkommen zu den Veranstaltungen in nächster Zeit:

So., 3. Juni, abends
Sportplatz

Heißluftballonstart

FTC Hollen

Sa., 30. Juni, abends
Dorfteich (Remise)

Weinabend

ISH Hollen

Sa., 28. Juli, 20 Uhr
Ahlers' Halle

Sommerfete

Freiwillige Feuerwehr Hollen

Ich wünsche Ihnen/Euch einen schönen Sommer!

Ihr